

# Jahresbericht 2012




## FISTULA

Hilfe für geburtsverletzte  
Frauen in Äthiopien



Foto: Dr. Catherine Hamlin  
mit Schwester und Patientin

Foto: Teppichherstellung aus  
alten Strumpfhosen und  
Wollresten

- 
- 4 Das Fistula Hospital
  - 5 Die Außenzentren
  - 6 Hamlin Midwifery College
  - 7 Spender 2012
  - 8 Healthworker
  - 9 Außenzentrum Metu
  - 10 Spenden und Bilanz
  - 11 Der Verein und der Vorstand

Liebe Freunde und Interessierte,

mit diesem Jahresbericht möchten wir Sie gerne über die Verwendung Ihrer Spenden informieren. 2012 konnten wir, dank Ihrer freundlichen Unterstützung die Ausbildung der Healthworker in Metu weiterführen. Im Hamlin Midwifery College in Desta Mender konnte damit bereits die 6. Jahrgangsklasse in Ausbildung gehen.

Wir haben uns über Ihre großzügige Unterstützung gefreut. Im Namen aller Fistulapatientinnen und der Mitarbeiter des Fistula Hospitals danken wir Ihnen allen für Ihr Mitgefühl.

Jutta Ritz      Dr. Barbara Teltschik      Thomas Wingen

Foto: Schwesternhelferin mit Patientin



„Frauen tragen die Hälfte des Himmels“

heißt es in einem chinesischen Sprichwort. Für viele Frauen weltweit bedeutet dies aber leider bis heute nicht, auch über die gleichen Rechte und Möglichkeiten zu verfügen. Das gilt vor allem für die medizinische Versorgung.

1959 waren Drs. Reginald und Catherine Hamlin mit dem Ziel, eine Hebammenschule zu gründen, nach Äthiopien gekommen. Für die vielen Frauen mit Geburtsverletzungen war der Bau einer Klinik zur Behandlung der Fistelpatientinnen zunächst dringlicher.

Sie gründeten 1974 das **Addis Abeba Fistula Hospital**. Seitdem wurden über 40.000 Frauen erfolgreich und kostenlos operiert. In den letzten zehn Jahren kamen noch **fünf Außenzentren** hinzu, es wurde ein Rehabilitations- und **Berufsbildungszentrum** eröffnet.

2007 eröffnete das Hamlin Midwifery College, die **Hebammenschule**. Damit ging auch Dr. Hamlins ursprünglicher Traum in Erfüllung.

Dr. Reginald Hamlin verstarb 1993, aber Dr. Catherine Hamlin führt das gemeinsame Lebenswerk weiter. 2009 wurde sie dafür mit dem **alternativen Nobelpreis** ausgezeichnet.

Der äthiopische Premierminister Meles Zenawi hat am 26. April 2012 Dr. Catherine Hamlin die **Ehrenbürgerschaft Äthiopiens** verliehen in Anerkennung ihrer außergewöhnlichen humanitären Leistungen im Einsatz für die Behandlung der Fistula-Patientinnen. Premierminister Meles sprach bei der Verleihung der Auszeichnung über die geleistete Hilfe in mehr als fünf Jahrzehnten und die besonderen Verdienste durch die Gründung des Fistula Hospital. Im Rahmen der Zeremonie erhielt Dr. Hamlin einen

äthiopischen Pass und die **Staatsbürgerschaftsurkunde**.



Foto: Dr. Catherine Hamlin wurde von der australischen General-Gouverneurin eingeladen auf ein Treffen mit Queen Elizabeth II.



## Die Außenzentren

Die Außenzentren befinden sich an fünf geografisch verteilten Standorten in Bahr Dar, Mekele, Yirgalem, Harar und Metu.

Sie liegen in unmittelbarer Nachbarschaft zu regionalen Kliniken und können jeweils 20-30 Patientinnen stationär aufnehmen. Alle Ärzte wurden am Fistula Hospital in Addis Abeba ausgebildet und orientieren sich an dessen Standards. Schwierigere Fälle werden nach wie vor in die Hauptstadt überwiesen.



### Das Rehabilitationszentrum

Manche Patientinnen benötigen lebenslange medizinische Versorgung. Im Rehabilitationszentrum Desta Mender leben Frauen, die nicht vollständig geheilt werden können. Sie erhalten Schulbildung und eine Ausbildung als Köchin, Schneiderin, in der Landwirtschaft, Hühnerzucht, Käseherstellung oder sie arbeiten als Schwesternhelferin im Fistula Hospital in Addis Abeba. In den letzten Jahren haben sich viele Frauen selbstständig gemacht. Sie leben in der Nähe des Fistula Hospitals oder der Außenzentren, da sie immer noch ständiger ärztlicher Fürsorge bedürfen.

Aber ihr Leben hat jetzt wieder eine Perspektive.

Foto: Desta Mender, Landwirtschaft

Die Hebammenschule, das Hamlin Midwifery College, das an Desta Mender angegliedert ist, leistet einen wichtigen Beitrag zur Prävention. Jährlich werden etwa 20 Schülerinnen aus den ländlichen Provinzen aufgenommen und zu Hebammen ausgebildet.

Die Ausbildung dauert - staatlich vorgeschrieben - vier Jahre und ist für die Schülerinnen kostenlos, ebenso Unterkunft und Verpflegung sowie Unterrichtsmaterial. Dafür müssen sie sich aber verpflichten, nach ihrer Ausbildung sechs Jahre lang in der Nähe der Außenzentren für das Fistula Hospital zu arbeiten. Die Unterrichtsräume sind sehr modern eingerichtet, die Schülerinnen machen aber auch Praktika in den Krankenhäusern in Addis Abeba. Seit 2010 gibt es diese gut ausgebildeten Hamlin Hebammen, die inzwischen in 27 Health Centers in der Nähe der Außenzentren arbeiten.

Foto: Jahrgangsklasse des Hamlin Midwifery College



„Eine Hebamme für jede Frau ist das Motto des Addis Abeba Fistula Hospitals.“

## Firmen

ASTELLAS PHARMA, München  
KARL STORZ, Endoskope, Tuttlingen  
HEITKER Informationssysteme Hannover

## Kirchen


Ev. Pfarramt. Happurg  
Ev. Kirchengemeinde Engelsby, Flensburg  
Ev. Kirchengemeinde, Ruit  
Katholische Kirchengemeinde, Neibsheim  
Ev. Kirchengemeinde, Solingen-Gräfrath  
Ev. Matthäusgemeinde, Köln-West  
KAB, Senden  
Katholische Frauengemeinschaft,  
Ötzingen

## Vereine, Verbände

Afrika aktiv e.V. Berlin  
Germanaid-Baden e.V.,  
Schloß Salem

## Private Spenden

über  
200 private Spenden



**Fistula e.V. hat medizinisches  
Equipment im Wert von über  
43.000 Euro an das Addis Abeba  
Fistula Hospital geschickt.**

Juniper Cafe in Desta Mender

## Healthworker

Das Addis Abeba Fistula Hospital bildet in den Außenzentren sogenannte Healthworker aus. Menschen des öffentlichen Lebens in den Dörfern werden in speziell auf sie abgestimmten Kursen unterrichtet. Sie sollen Zeichen und Symptome von Geburtsfisteln erkennen lernen, aber auch wie man sie vermeiden und behandeln kann.



Die Healthworker werden über die Rolle der Gesundheitszentren aufgeklärt und sollen Risikoschwangere erkennen lernen und sie bewegen rechtzeitig eine Klinik aufzusuchen.

Auch traditionelle Hebammen lernen mit den Healthworkern und anderen Leuten in Gesundheitszentren zusammenzuarbeiten. Die traditionellen Hebammen erhalten Geburtsbestecke um den Frauen zu helfen, wenn eine ausgebildete Hebamme nicht erreichbar ist.



Foto: Healthworker Fortbildungen 2012

**Fistula e.V. und Astellas Pharma haben die Ausbildung der Healthworker in Metu mit 50.000 Euro unterstützt.**





## Außenzentrum Metu 2012:

- 343 Patientinnen wurden behandelt
- 228 Patientinnen wurden aufgenommen
- 132 größere Operationen durchgeführt
- 11 kleinere Operationen
- 143 Operationen insgesamt
- 93 Patientinnen geheilt entlassen
- 299 Krankengymnastik
- 1638 Labortests
- 30 komplizierte Fälle nach Addis überwiesen

Foto: Straße nach Metu



### Einnahmen:

Übertrag aus 2011	77.684,97 €
Spenden 2012	90.191,51 €
Zinsen 2012	<u>640,17 €</u>
Gesamt	168.516,65 €

### Ausgaben (bzgl. Spenden 2012):

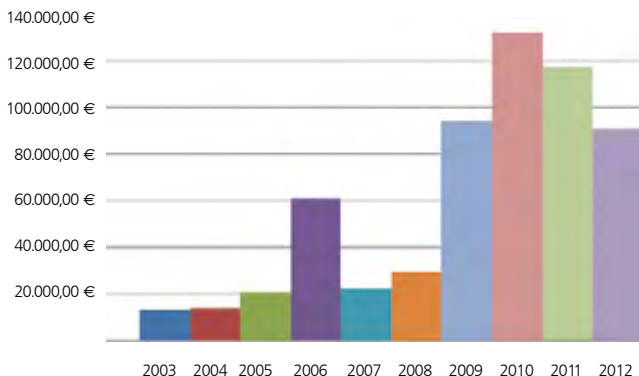
Verwaltungskosten 2012	4.490,56 €	4,9 %
Öffentlichkeitsarbeit 2012	<u>4.301,00 €</u>	4,7 %
Gesamt	8.791,56 €	

### Aufwand:

<u>Fistula Hospital</u>		
Healthworker	50.000,00 €	55,0 %
Medizinisches Equipment	<u>43.134,87 €</u>	45,0 %
Gesamt	93.134,87 €	100,0 %

Übertrag nach 2013 66.590,22 €

Entwicklung der Spenden



Der Verein Fistula e.V. wurde 2003 gegründet. Ursprünglich aus einer Privatinitiative entstanden hat sich der Verein kontinuierlich weiterentwickelt.

### Dafür setzten wir uns ein:

- Frauen und Mädchen mit geburtsbedingten Verletzungen medizinisch zu helfen und wieder in die Gesellschaft zu integrieren.
- Prävention für eine langfristige Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Das Problem der geburtsbedingten Fisteln bekannter machen und den Frauen in Äthiopien eine Lobby zu geben.

**Jutta Ritz**  
Bruchsal  
1. Vorsitzende

**Dr. Barbara Teltschik**  
Stuttgart  
2. Vorsitzende

**Thomas Wingen**  
Solingen  
Schatzmeister



Fistula e.V.  
Neue Heimat 7  
D-76646 Bruchsal  
Email: [info@fistula.de](mailto:info@fistula.de)  
Telefon +49 7257 64 29

Spendenkonto Deutschland:

**Kto 41 050 004**

**BLZ 663 912 00**

VoBa Bruchsal-Bretten

Spendenkonto EU-Ausland:

Für kostenlose Überweisungen aus dem EU-Ausland geben Sie bitte folgende Angaben an:

**IBAN: DE23663900000041050004**

**BIC (SWIFT-CODE): GENODE61BRU**

Einfach Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger angeben und Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.



**FISTULA** e.v.

[www.fistula.de](http://www.fistula.de)